

Editorial: Ein frohes Fest und einen guten Start in 2006

In der vergangenen Sitzung des Redaktionsteams, als wir die vorliegenden Beiträge kritisch gesichtet, da und dort ein wenig korrigiert und ergänzt hatten, hieß es am Schluss: „Sie müssen ja noch das Editorial schreiben.“ Editorial, was ist das eigentlich? Im Duden-Fremdwörterbuch ist dieser Begriff wie folgt erklärt: „1. Vorwort des Herausgebers einer Zeitschrift, 2. Leitartikel des Herausgebers“. Sei es drum.

Als Schwerpunkt dieser Ausgabe finden Sie in der Mitte des Heftes eine Bild-Collage un-

serer großen Baustelle an der Ecke Reuschenberger Straße zur Birkenbergstraße, also auf dem ehemaligen EVL-Gelände. Sie zeigt, dass es mit den Neubauten zügig voran geht. Die dort entstehende Erschließungsstraße hat bereits einen Namen bekommen, der an die ursprüngliche Nutzung des Areals erinnert. Auf einem der Bilder ist auch das Gerüst am Turm der Feuerwehr zu sehen, ein Hinweis darauf, dass die Fassaden-erneuerung der gesamten Feuerwehrsiedlung bald abgeschlossen sein wird.

Ein anderer Artikel passt gut in die Zeit des massiven

Anstiegs der Ölpreise. Wir geben Ihnen einige Tipps, wie man Energie im eigenen Haushalt sparen und damit die Kosten hierfür in Grenzen halten kann. Dann berichten wir über die vielfältigen Aufgaben unseres Hausmeisters. Er muss nicht nur dringend notwendige Reparaturen durchführen oder veranlassen. Er hat auch die
Einhaltung

*Fortsetzung
auf Seite 2*



Fortsetzung von Seite 1

der Hausordnung zu kontrollieren. Eine nicht immer leichte Aufgabe.

Wir freuen uns, einem Ehepaar gratulieren zu können, das schon über fünfzig Jahre zu den Mitgliedern und Mietern des Bauvereins gehört und vor einigen Wochen seine Diamanthochzeit feiern konnte.

Schließlich finden Sie in diesem Heft wieder nützliche Informationen über Sprechzeiten, Termine der

Begegnungsstätte an der Kölner Straße sowie die Namen und Telefonverbindungen Ihrer Ansprechpartner in der Geschäftsstelle des GBO.

Da diese Ausgabe von „Unser Bauverein“ Anfang Dezember in Ihr Haus kommen soll, wünschen wir Ihnen schon jetzt eine besinnliche, ruhige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2006 in Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihre Redaktion

Information

Die Zeitschrift wird an alle Mieter des GBO verteilt. Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe bestehen, haben Sie die Möglichkeit, in unserer Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

Neuer Straßennamen für unser Neubaugebiet auf dem ehemaligen EVL Gelände

Noch ist kein Mieter in das Neubaugebiet um die Birkenberg-, Reuschenberger- und Bracknellstraße eingezogen. Die von der Birkenbergstraße in dieses Areal führende Stichstraße hat aber bereits die Bezeichnung „Am Alten Gaswerk“ erhalten.

Damit wird an die Geschichte des Geländes erinnert, worüber wir in der 12. Ausgabe von „Unser Bauverein“ ausführlich berichteten.

Kurz Notiert

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der:

- Mitglieder: 2.972
- Wohnungseinheiten: 1.522

Stand: 01.12.2005



Energiesparen im Haushalt

Strom, Gas, Öl – kein Haushalt kann heute mehr ohne solche Energieträger auskommen. Eine Zeit lang sah es so aus, als wenn beispielsweise Strom immer billiger würde. Auch Heizenergie war zu günstigen Konditionen zu erhalten. Ständig steigende Heizöl-, Strom- und Gaspreise erfordern ein Umdenken in deren Nutzung.

In jedem Haushalt wird Energie gebraucht, häufig auch „verschwendet“. Elektrogeräte verbrauchen unnötig viel Strom. Vor gar nicht all zu langer Zeit wurde noch darüber geschmunzelt, wenn jemand den Fernseher nicht nur über die Fernbedienung ausschaltete, sondern gleichzeitig auch über den Netzschalter die Stromzufuhr unterbrach. „Naja, die paar Cent im Jahr...“ Bei den drastisch steigenden Preisen könnte es aber bald heißen: „Die paar Euro im Jahr“. Und vielleicht sind es bald ein paar Euro im Monat.

Es wird Zeit zu reagieren, das heißt Energie und damit zugleich Geld sparen. Hier einige Tipps:

1. Geräte ohne Netzschalter können zum Beispiel über eine schaltbare Steckerleiste vom Strom getrennt werden. Hierzu gehören viele HiFi-Anlagen, DVD-Spieler, Videorecorder, Computer und Zubehör wie Monitore, Scanner, Drucker usw. Auf diese Weise können mehrere Geräte gleichzeitig mit einem Fingerdruck ausgeschaltet werden.

2. Sollte einmal ihr altes Haushaltsgerät defekt sein, müsste bei einer Neuanschaffung auf den Energieverbrauch geachtet werden. Dies einmal durchzurechnen, lohnt sich.

3. Richtiges Heizen und Lüften. Schließen Sie nachts Ihre Rolläden, Schlagläden oder Vorhänge, damit der Wärmeverlust durch das Fenster verringert wird. Lassen Sie Fenster nicht auf Kipp geöffnet. Lüften Sie je nach Bedarf mehrmals täglich einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern und schließen Sie diese dann wieder.

4. Duschen statt Baden. Ein Vollbad kostet ungefähr dreimal soviel wie ein Duschvorgang.

5. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine aus und waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen und ohne Vorwäsche.

Eine gute Möglichkeit sich weiter zu informieren, bietet zum Beispiel die Energieversorgung Leverkusen (EVL) an: Ein Energieberater gibt Tipps und Ratschläge und sagt Ihnen, welcher „Energiefresser“ besser ausgetauscht werden sollte.

Ebenfalls halten die Verbraucherzentralen hilfreiche Broschüren bereit. Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Umweltbundesamt, im Internet zu finden unter www.umweltbundesamt.de



Strom wird immer teurer – da gilt es in jedem einzelnen Haushalt gut zu überlegen, wie sich Energie sparen lässt.

Das Ehepaar Pickhardt feierte Diamanthochzeit

Das seltene Fest der Diamanthochzeit feierte am 25. August diesen Jahres das Ehepaar Katharina und Werner Pickhardt. Unmittelbar nach Kriegsende, im Mai 1945, lernte sich das Paar in einer Lützenkirchener Gaststätte kennen. Werner Pickhardt war als Kriegsversehrter – er wurde viermal verwundet, davon zweimal schwer – aus dem Krieg in seine Heimatstadt Burscheid zurückgekehrt.

Katharina Pickhardt wohnte damals schon in Opladen in der Feuerwehrsiedlung. Ihr Vater gehörte seinerzeit der Feuerwehr an.

Wenige Monate nachdem sich das Paar kennen gelernt hatte, entschied es sich am 25. August 1945 für den Bund der Ehe. Werner Pickhardt fand eine Anstellung bei der Deutschen Reichsbahn im Ausbesserungswerk Opladen, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand tätig war. Ein Jahr nach Kriegsende wurde das Ehepaar Mit-

glied beim Gemeinnützigen Bauverein Opladen. Noch im selben Jahr konnte er vorübergehend eine Wohnung in der Bracknellstraße (vormals Saarstraße) beziehen, die sie mit einer älteren Dame teilen mussten. Nach Fertigstellung der Neubauten an der Reuschenberger Straße 52 zogen die Pickhardt's in die Reuschenberger Straße um. Dort wohnen beide heute noch. Hier wurden auch ihre beiden Kinder geboren. Ihr Lieblingshobby war das Reisen. Schon damals galt Italien das besonders bevorzugte Urlaubsland. Mit ihren Kindern, später auch zu zweit, reisten sie einmal im Jahr in den Süden. Heute ist dies leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich.

Das Jubelpaar hat zwei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel. Ihre Diamanthochzeit fand im großen Familien- und Freundeskreis statt. Ihren 80. Geburtstag feierte Katharina

Pickhardt am 12. September 2005. Werner Pickhardt durfte seinen 83. Geburtstag in diesem Jahr am 19. Oktober begehen. Beide schauen auf ein gemeinsames glückliches und erfülltes Leben zurück. Der Bauverein gratuliert herzlich und wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

Die Redaktion



Das Ehepaar Pickhardt feierte am 25. August 2005 ihre Diamanthochzeit.

Diesjährige Geburtstage unserer Mitglieder und Mieter ab 90

Frau Maria Förster	95	Frau Charlotte Spitzley	90	Frau Frieda Lauschke	93
Frau Sura Kamenir	90	Frau Irma Häbel	90	Frau Liesel Gerhards	90
Frau Laura Fritz	94	Frau Elisabeth Andexer	91	Frau Gertrud Lennartz	92
Frau Elfriede Galle	97	Frau Edith Behle	90		
Frau Gertrud Roschy	92	Frau Maria Anderl	91	Herr Bernhard Hellmich	90
Frau Anna Körfgen	92	Frau Maria Herber	94	Herr Karl-Heinz Latanowitz	90
Frau Erna Wietscher	94	Frau Käthe Klockenbusch	90	Herr Siegfried Fleischer	98
Frau Maria Küster	95	Frau Luzie Breilkopf	90	Herr Hubert Klein-Wiele	91
Frau Grete Vogt	94	Frau Wilhelmine Kevepütz	90	Herr Werner Bald	92

Hausmeister – eine wichtige Aufgabe im Team des Bauvereins

Ob in einem Bürogebäude, in einer Schule oder in einem Mehrfamilienhaus – überall können wir einem Hausmeister begegnen, der seiner Arbeit nachgeht. Auch unser Bauverein sah sich vor einigen Jahren aus vielerlei Gründen veranlasst, sein Mitarbeiterteam um die Stelle eines Hausmeisters zu erweitern.



Wer sich mit den vielschichtigen Tätigkeiten dieses Arbeitsplatzes näher befasst, gelangt zu der Erkenntnis, dass der Begriff Hausmeister mehr ist als eine bloße Berufsbezeichnung.

Diesen schwierigen Aufgaben vermag nur jemand gerecht zu werden, der über eine gute handwerkliche Ausbildung, eine entsprechen-



de mehrjährige Berufserfahrung und vielseitiges Geschick verfügt. Von ihm wird erwartet, dass er unverzüglich hilft, wenn er zu Behebungen von Schäden gerufen wird. In vielen Fällen wird er Reparaturarbeiten selbst ausführen können. Sind ihm hierfür jedoch fachliche oder gar rechtliche Grenzen gesetzt, dann muss er in der Lage sein, rasch und zuverlässig Weiteres zu veranlassen.

Der Hausmeister ist gehalten, für die Einhaltung der Hausordnung zu sorgen. Das führt ab und an schon einmal zu Auseinandersetzungen, denen er nicht aus dem Wege gehen darf.

Nicht alle Wünsche und Forderungen von Mietern kann beziehungsweise darf der Hausmeister erfüllen. Das können oder wollen manche nicht einsehen.

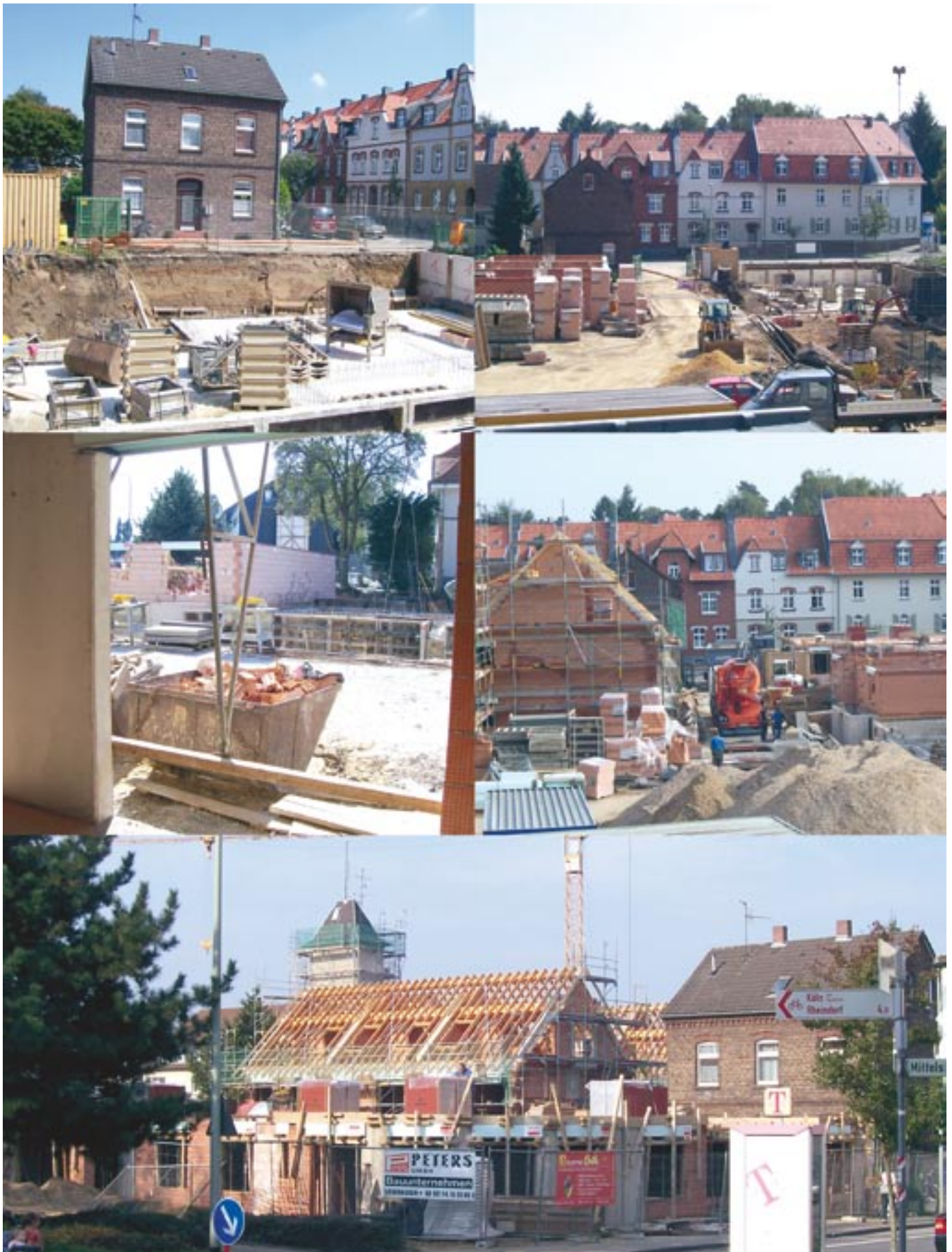
Engagiert und pflichtbewusst kommt Herr Reiner Faßbender – unser Hausmeister – seiner Aufgabe nach, mit der er sicher auch weiterhin Tag für Tag wachsen wird.



Bebauung schreitet zügig voran

Die Räumung des früheren EVL-Geländes nahm mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Es mussten zahlreiche Auflagen der Behörden beachtet werden. Aber nun schreitet die Errichtung von acht Einfamilienhäusern und 21 Mietwohnungen zügig voran. Unsere kleine Collage zeigt, wie sich das Areal in wenigen Monaten verändert hat. Der Vorstand geht davon aus, dass der Einzug der ersten Mieter im Sommer 2006 erfolgen wird.





Laga-Gelände bleibt geöffnet

In unserer vergangenen Ausgabe von „Unser Bauverein“ berichteten wir über den Garten „**Zeiten des Lebens**“, an dem sich der Bauverein beteiligt hat. Am 9. Oktober 2005 schloss die Gartenschau ihre Tore. 550.000 zahlende Besucher konnte man verzeichnen. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer der Landesgartenschau, Herrn Hans-Max Deutsche, über die Zukunft des Parkes.

U.B.: Herr Deutsche, was passiert mit dem Garten „**Zeiten des Lebens**“?

Deutsche: Die Erbauer des Gartens, das Garten- und Landschaftsbauunternehmen „Die Gartenzwerge“ können die Pflege des Gartens alleine nicht sicherstellen. Da aber Interesse besteht, den Garten zu erhalten, hat sich das Unternehmen bereit erklärt, gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Ehrenamtlern die Pflege und den Unterhalt zu gewährleisten.

U.B.: Dieser Garten bleibt demnach erhalten. Wie viele Gärten aus der Ebene der Langsamkeit, in dem sich auch der Garten „**Zeiten des Lebens**“ befindet, bleiben denn erhalten?

Deutsche: Von den acht Themengärten können wir sieben so erhalten wie sie sich zur Zeit der Landesgartenschau präsentiert haben. Der achte Garten wird von dem Themenbereich „Strandflair“ in einen Rosengarten umgebaut.

U.B.: Wie geht es mit dem Landesgartenschau-Gelände weiter?

Deutsche: Nach den Um- und Rückbauarbeiten werden wir den

Park schnellstmöglich wieder öffnen. Die Nutzung des Parks wird kostenlos sein. Eine Parkordnung wird erstellt, so sind zum Beispiel Hunde verboten. Der Park wird nachts verschlossen und durch einen Wachdienst bewacht. Der Bereich entlang des Rheins wird zaunfrei sein. Ab 1. Januar 2006 ist das städtische Grünflächenamt für die Gesamtpflege zuständig. Wir sind bemüht, die Blütenfülle, die wir in 2005 hatten, in abgeschwächter Form zu erhalten. Im südlichsten Bereich werden nach einigen Umbauarbeiten bestimmte Bereiche um die Spielflächen und den Hausgärten eingezäunt. Immerhin gehen wir davon aus, dass zwölf dieser Gärten erhalten bleiben.

U.B.: Herr Deutsche, was passiert mit den Blumenschiffen?

Deutsche: Sie sollen mittelfristig gehalten werden. Ein Investor hat Bereitschaft signalisiert, die finanziellen Mittel für den Unterhalt aufzubringen. Derzeit prüfen wir noch die erforderlichen Genehmigungsverfahren.

U.B.: Wird es auch zukünftig Veranstaltungen auf dem Park, wie immer dieser dann heißen wird, geben?

Deutsche: Ab 2006 sollen Ausstellungen auf den Schubleichtern stattfinden. Ferner wird derzeit ein Kalender erstellt, bei dem wir Veranstaltungen einplanen. Das Glühwürmchenfest, das zum Abschluss der Landesgartenschau viele Besucher begeisterte, soll wiederholt werden. Am 10./11. Dezember 2005 wird aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr ein



Hans-Max Deutsche, Geschäftsführer der Landesgartenschau in Leverkusen

nordisches Weihnachtsfest im Finischen Dorf sowie im Eingangsbereich stattfinden.

U.B.: Schon vor, aber insbesondere während der Landesgartenschau, haben Sie starke Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten. Wie sieht es für die Zukunft aus?

Deutsche: Der Förderverein, der sich für die Landesgartenschau gegründet hat, wird auch im nächsten Jahr den Park weiterhin aktiv unterstützen. Auch die Ehrenamtler, immerhin haben über 170 Ehrenamtler mit insgesamt über 11.000 Stunden sowie über 1.600 Führungen dazu beigetragen, die Landesgartenschau zu einem erfolgreichen Modell zu machen, haben signalisiert, in der Zukunft weiter mitzumachen. Zuletzt sind auch die Sponsoren zu benennen, die nicht unverzüglich nach der Beendigung der Landesgartenschau auch ihre Unterstützung beendet haben.

U.B.: Herr Deutsche, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Nordisches Weihnachtsfest

Jede Menge Attraktionen für Groß und Klein erwartet die Besucher des nordischen Weihnachtsfestes, das am 10./11. Dezember 2005 im Finnischen Dorf sowie im Eingangsbereich Mitte des ehemaligen Landesgartenschau-Geländes stattfinden wird. Hier nur ein Auszug aus dem Programm:

- Kutschfahrten auf dem Laga-Gelände
- Skandinavische Produkte: Essen, Getränke, Deko- und Geschenkartikel, Kleidung etc.
- Weihnachtsbaumverkauf
- Alaskanischer Wildlachs und Wildspezialitäten
- Schwedischer Glühwein
- Dem Schmied, Lederer, Bildhauer und anderen Handwerkern „über die Schulter geschaut“
- Informationen zum Thema Holz (Forstverwaltung Bergisch Gladbach)
- Musikalische Darbietungen
- Viele Mitmachaktionen für Kinder, unter anderem auch ein historisches Kinderkarussell

Sie sehen: Ein Besuch lohnt sich. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 1 Euro, mit dem Eintritt nehmen Sie gleichzeitig an einem Gewinnspiel teil. Infohotline: 0214/4 06 67 03.

Sandstraße – ein Jahr nach Bezug

Vor etwa einem Jahr wurde an der Sandstraße 51 und 51a unser letzter Neubau mit insgesamt 13 Wohneinheiten fertig gestellt. Von Beginn an war reges Interesse an den Wohnungen. Die Bewohner in diesem Objekt haben dort viel Herzblut und Liebe für ihr Wohnumfeld aufgebracht. Auf Terrassen, Balkonen sowie auf den Grünflächen rund um das Haus wurde gepflanzt und gestaltet. Auch bei der Pflege der neu hergerichteten grünen Oasen ist man sich in diesem Haus einig. Schon im Frühjahr dieses Jahres beeindruckte die Wohnanlage mit ihrem auffallenden Pflanzenreichtum. Sie vermittelt ein südliches Lebensgefühl. Bald jeder bringt sich ein. Dieses er-

wähnenswerte Beispiel einer funktionierenden Mieterschaft erfreut

uns und macht Hoffnung, dass es Nachahmer findet.



Sandstraße 51/51a: Das Wohnumfeld – von den Terrassen über die Balkone bis hin zu den Grünflächen – wurde von den Bewohnern mit viel Engagement und Herzblut gestaltet.

Neues aus dem GBO Kinderclub

Kinderclub, Kölner Str. 100

Filzwerkstatt

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Freitag	27.01.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	28.01.06	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	24.02.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	25.02.06	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	24.03.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	25.03.06	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	28.04.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	29.04.06	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	12.05.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	13.05.06	10:00 – 13:00 Uhr

Kompaktkurs

Freitag	09.06.06	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10.06.06	10:00 – 13:00 Uhr

An diesen beiden Tagen wollen wir mit euch zauberhafte Hausschuhe mit Perlen und Glöckchen filzen.



□ Samstag, 10.12.05 10:00 – 14:00 Uhr **Adventsbetreuung** für alle Kinder von zwei bis sechs Jahre. Nur mit Voranmeldung

□ In der zweiten Osterferienwoche bieten wir ein **Ferienprogramm** für Grundschüler an. In der Zeit von 8:00 – 14:00 Uhr wird gespielt, gebastelt und Neues kennen gelernt.

□ Ein neuer Kurs „**Englisch für Grundschüler**“ beginnt im Januar 2006. Montags von 15:00 – 15:45 Uhr

□ Für unsere **Spielgruppen ohne Eltern** für Kinder ab zwei Jahren besteht weiterhin eine Warteliste. Bitte melden Sie Ihre Kinder frühzeitig an.

□ Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr unsere **Eltern-Kind Gruppe** statt. Anmeldungen werden fortlaufend angenommen



Das diesjährige **Sommerfest des GBO Kinderclub** war für alle Beteiligten ein schöner erlebnisreicher Nachmittag. Bei über 30 Grad und strahlendem Sonnenschein wurde jeder Fleck des neugestalteten Gartens genutzt. Schattige Plätze waren heiß begehrt. Für die Kinder gab es Planschmöglichkeiten und für alle kühle Getränke.

Veranstaltungen im Winter 2005

Neues aus der Begegnungsstätte, Kölner Str. 100

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag (sowie bei Sonderveranstaltungen) von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. An allen Öffnungstagen gibt es Kaffee und Kuchen.

Dienstag, 17.01.	Beratung durch die Sozialstation Wurzelwerk e.V. von 15.00 -16.00 Uhr „Hilfen im Alter“
Montag, 30.01.	Berg. Kaffeetafel Besuch des Thomashof/Ausflug
Donnerstag, 23.02.	Weiberfasnacht mit buntem Programm
Freitag, 24.03.	Tanznachmittag mit Modenschau in Zusammenarbeit mit dem Modehaus Genz für musikalische Unterhaltung sorgt Harald
Dienstag, 21.03	Dia-Multivisionsshow über den Elsaß Beginn 15:00 Uhr Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk
Sonntag, 26.03.	Basar für Groß und Klein geöffnet von 10.00 bis 14.00 Uhr
Jeden zweiten Donnerstag im Monat laden wir von 9:00 bis 11:00 Uhr zum Marktfrühstück ein. Kooperation mit dem Seniorenforum/Opladen.	
Fußpflege:	Jeden Donnerstag nach Voranmeldung mit Frau Berger-Schumacher (bei Diabetes mit Spezialbehandlung)
Wandern:	Wer sich unserer Mittwochswandergruppe anschließen möchte, meldet sich bitte bei unserem Wanderführer Erhard oder bei Liesel Holtorff in der Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte bleibt in der Zeit vom 17.12.05 bis zum 02.01.06 geschlossen. Ab Dienstag, 03.01.06 sind wir wieder für Sie da.

Luise Strauss ist vielen bekannt durch Ihre fast 38-jährige Tätigkeit in unserer Begegnungsstätte. Leider musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihren Abschied aus dem Team der ehrenamtlichen Helferinnen bekannt geben. Aus diesem Anlass besuchten unsere Mitarbeiterinnen Angelika Braun und Liesel Holtorff (für das Team der ehrenamtlichen Helferinnen) die 83-Jährige.

Mit Blumen, einem Präsentkorb und Kuchen ausgestattet dankten sie für die langjährige Mitarbeit. Falls es ihre Gesundheit wieder zulässt, möchte Frau Strauss gerne weiterhin als Gast die Begegnungsstätte besuchen. Vorstand, Aufsichtsrat und die gesamte Belegschaft wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.





Selbst gemalt

Ein Kunstwerk der besonderen Art entstand im Rahmen eines Treffens der zukünftigen Mieter im Neubaugebiet, das auf dem ehemaligen EVL-Gelände entsteht. Nele Burchartz griff zu Stift und Papier und schuf dieses Bild. Kompliment!

Öffnungszeiten und Sprechstunden

Die persönlichen Sprechstunden in unserer Geschäftsstelle finden ab 01.01.2005 Dienstag: 9.00-12.00 Uhr und Donnerstag: 14.30-17.30 Uhr statt.

Außerhalb der persönlichen Sprechstunden sind wir von Montag bis Donnerstag von 9.00-12.30 und 13.15-15.30 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Telefonnummer erreichbar: 021 71/72 80-0

Hier die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle GBO (Zentrale)		021 71/72 80	-0
Regina Jagusch	alle Wohnungsangelegenheiten	021 71/72 80	-19
Andrea Sawert			-0
Helga Dietz	Mitgliederangelegenheiten	021 71/72 80	-13
Andre Lindner	Mietbuchhaltung, Betriebskosten-abrechnung	021 71/72 80	-14
Martina Zirwes	Finanzbuchhaltung	021 71/72 80	-18
Susanne Richrath			-17
Manfred Kasper	technische Verwaltung	021 71/72 80	-15
Reiner Faßbender	Hausmeister	021 71/72 80	-0
Angelika Braun	GBO Kinderclub, Begegnungsstätte	021 71/40 40 30	

Darüber hinaus steht Ihnen der Vorstand der Genossenschaft, Herr Fass und Herr Kühler, in wichtigen Angelegenheiten zur Verfügung.

Notdienst an Sonn- und Feiertagen:

Sanitär & Heizung: Fa. Siebers	Tel.: 021 71/472 47
Elektro: Fa. Trögel	Tel.: 021 71/484 75

**Begegnungsstätte
Kölner Straße 100
Tel.: 021 71/29888**

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag:
13.30-17.30 Uhr

Das Veranstaltungsprogramm hängt an der Begegnungsstätte aus bzw. kann in der Geschäftsstelle angefordert werden. Neue Besucher sind uns jederzeit willkommen!

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG,
Bracknellstraße 32, 51379 Leverkusen

E-mail: bauverein-opladen@t-online.de

Internet: www.bauverein-opladen.de

Vorstand: Geschäftsführer Bernd Fass,
Armin Kühler

Redaktion: Armin Kühler, Rudolf Hoss,
Günter Armbrust

Produktion: Agentur CeWeBe AG,
Leverkusen